

Presseinformation

29. Mai 2026

LH Mikl-Leitner eröffnet Museum Schloss Prugg

„Ein neuer Meilenstein im Kulturland Niederösterreich – hier wird Geschichte lebendig“

Am heutigen Freitagvormittag wurde das Museum Schloss Prugg in Bruck an der Leitha feierlich eröffnet. Seit 400 Jahren befindet sich das Schloss in Besitz der Familie Harrach, mit der heutigen Eröffnung werden erstmals rund 1.400 Quadratmeter des Areals für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sprach in ihren Eröffnungsworten von einem historischen Moment: „Hier in Schloss Prugg wird Geschichte erzählt, spürbar und erlebbar gemacht. Es erzählt von Generationen vor uns und wie wir uns entwickelt haben.“ Gerade in herausfordernden Zeiten voller Kriege und Krisen seien solche Orte wichtig, sagte die Landeshauptfrau: „Denn nur, wer Geschichte kennt, kann auch die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen.“

Niederösterreich sei das Land mit der europaweit größten Museumsdichte, das Land der Stifte, Klöster und Schlösser, führte Mikl-Leitner aus. „Niederösterreich ist Kunst- und Kulturland, das für Vielfalt, Weltoffenheit und Qualität steht.“ Dies sei aber nicht immer so gewesen, sondern eine Entwicklung der letzten vier Jahrzehnte. „Der Wendepunkt war die Entscheidung zu einer eigenen Landeshauptstadt, die von Beginn an Motor für alle niederösterreichischen Regionen sein sollte.“ Niederösterreich habe sich vom einstigen Agrarland zum erfolgreichen Wirtschafts-, Wissenschafts-, Kunst- und Kulturland entwickelt. „Das ist nicht zuletzt auf unsere eigene Kulturstrategie zurückzuführen, der wir uns verschrieben haben – mit großen Investitionen in unsere Kulturinfrastruktur“, erklärte die Landeshauptfrau. Sie sprach hier unter anderem vom Kulturbezirk St. Pölten oder dem europaweit einzigartigen KinderKunstLabor, vom sanierten Stadttheater Wiener Neustadt, von der Kunstmeile Krems oder auch von Grafenegg. „Ein internationaler Leuchtturm, wo wir heute Abend mit der Eröffnung des Rudolf-Buchbinder-Saals ebenfalls einen historischen Moment feiern werden.“

Mikl-Leitner unterstrich abschließend, dass die heutige Eröffnung des Museums Schloss Prugg ein weiterer Meilenstein für das Kulturland Niederösterreich sei und dankte allen voran der Familie Harrach: „Danke, dass Sie Verantwortung übernehmen, Herzblut, Liebe und auch viel Geld investieren, um mit der Öffnung

Presseinformation

des Schlosses für die Öffentlichkeit Geschichte lebendig zu machen und in die Zukunft zu tragen.“

Schlossherr Ernst-Heinrich Harrach blickte auf die Entwicklung des Schlosses von 1564 bis heute zurück. „Das war eine lange Reise bis hierher“, sagte Harrach. Seit 17 Jahren sei er mit dem Haus betraut, die letzten drei Jahre habe „das Projekt so richtig Fahrt aufgenommen“. Begonnen habe alles mit Führungen im Schloss, die er selbst mit Interessierten gemacht habe, „heute haben wir mit der Eröffnung des Museums Schloss Prugg einen Meilenstein geschafft, der einen neuen Weg in die Zukunft markiert.“ Er dankte seiner Frau Saba für deren Unterstützung sowie allen Partnerinnen und Partnern für die Zusammenarbeit: dem Denkmalschutz, der Bezirkshauptmannschaft, der Stadtgemeinde, den Behörden und den zuständigen Abteilungen im Land Niederösterreich. „Dieses Projekt ist erst der Beginn für eine Entwicklung, mit der wir wirtschaftliche, kulturelle und soziale Impulse setzen wollen“, so Harrach.

Landeskonservator Patrick Schicht meinte über die gesellschaftliche und denkmalpflegerische Bedeutung der Sanierung von Schloss Prugg: „Es geht dabei um Werte wie Heimat, Identität und Kultur – Werte, die finanziell nicht darstellbar sind, aber in einer Zeit der Globalisierung, Digitalisierung und Robotisierung wichtiger als je zuvor.“ Schloss Prugg sei architekturhistorisch spannend, aber vor allem geschichtlich von großer Bedeutung für Niederösterreich: „Denn hier war die alte Landesgrenze und hätte es dieses Schloss nicht gegeben, wäre unsere Bundeslandgrenze heute irgendwo zwischen Mödling und Baden und das Steinfeld wäre bereits ungarisch.“ Schicht dankte allen Beteiligten für die Umsetzung des Projektes, vor allem der Familie Harrach: „Danke, dass Sie das Wahrzeichen der Region erhalten und dieses Kulturerbe öffentlich zugänglich machen.“

Bürgermeister Gerhard Weil beleuchtete in seinem Eröffnungsstatement „Schloss Prugg und die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha Heute“. In einem weiteren Beitrag sprach Pia Wallnig vom Staatsarchiv Österreich zum Thema „Urkunden, Rechnungsbücher und Tagzettel: Das Familienarchiv Harrach und seine Bedeutung für historische Forschung und breite Öffentlichkeit“. Zu Wort kam auch Christoph Klinger, CEO von CTS Eventim Austria.

Die Geistlichen Pater Erich Waclawski und Pater Jan Magyar segneten das neu eröffnete Museum. Durch die Eröffnungsfeier führte Kammerschauspieler Michael Dangl. Musikalisch gestaltet wurde diese vom tschechischen Ensemble „Plaisirs de Musique“ unter der künstlerischen Leitung von Jan Cizmar, gemeinsam mit

Presseinformation

Flötistin Maria Fedotova.



Bei der Eröffnung des Museum Schloss Prugg in Bruck an der Leitha: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit (v.l.) Landtagsabgeordneter Otto Auer, Saba und Ernst-Heinrich Harrach sowie Bürgermeister Gerhard Weil

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



(v.l.n.r.) Bürgermeister Gerhard Weil, Saba Harrach, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Ernst-Heinrich Harrach.

© NLK Filzwieser



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Schlossherr Ernst-Heinrich Harrach bei einem Rundgang durch das Museum Schloss Prugg.

© NLK Filzwieser